

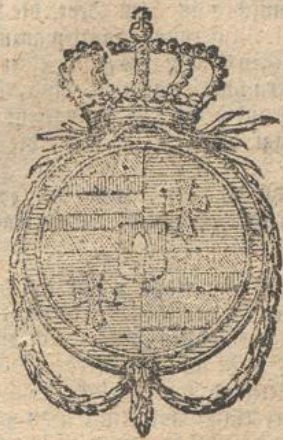
Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

16.7.1781 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986076)



 Montag, den 16. Jul. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann gelegentlich wahrgenommen worden, wasgestalt bey den mehresten Untergerichten der Gebrauch eingeführet sey, daß auf die eingereichte Ingrossations-Gesuche oder ad ingrossandum producirte Documente blos das datum, da selbige übergeben, und nicht zugleich zu welcher Tageszeit solches geschehen, gesetzt und bemerket werde; hieraus aber in den Fällen, da, wie nicht selten geschieht, an einem Tage mehrere Ingrossationes auf einen Debitorem gesucht werden, nicht nur in den Pfand-Protocollis selbst gar leicht Irrungen zum Nachtheil des einen oder andern Gläubigers entstehen können, sondern auch, wenn ein über zweyerley Güter ergehender Concurß vor dem Obergerichte verhandelt wird, in Ansehung der Ordnung wie die auf das unfreye Gut an einem Tage ingrossirte Creditores unter sich in dem Präferenz-Urtheil zu lociren, eine gänzliche Ungewisheit nothwendig erwachsen muß, so daß dergleichen Creditores alsdann nicht anders als zusammen unter einem Pro. lociret werden können, obgleich wahrscheinlich zu vermuthen, daß dem einen vor dem andern, nach der Tageszeit, wie sie sich gemeldet, der Vorgang gebühre: als wird, um diesen Unzuverlässigkeiten für die Zukunft vorzubeugen, alles Willkührliche in dieser für den allgemeinen Landes-Credit so wichtigen Sache zu entfernen, und damit ein jeder Gläubiger, der durch die Ingrossation auch seine Sicherheit suchet, gewiß seyn möge, daß dessen Gesuch in derselbigen Ordnung, wie er sich desfalls bey den Gerichten gemeldet, in das Pfand-Protocoll eingetragen und ihm bey entstehenden Concurßen seine Bezahlung angewiesen werde, den sämtlichen Land- Stadt- und Amtsgerichten dieses Herzogthums hiemit aufgegeben, die Verfügung zu treffen und genau darüber zu halten, daß von nun an auf allen und jeden zur Ingrossation einkommenden Gesuchen, Schuldverschreibungen, oder andern Documenten, nach dem Besspiel der Obergerichtlichen Observeanz, nicht allein das Datum, sondern auch zugleich die Tageszeit, da selbige eingegeben, nach Stunden und Minuten, von den Beykommenden notiret werde.

Oldenburg ex Cancellaria, den 9ten Jul. 1781.

Wolters.

v. Berger.

- 2) Wann der Justiz- und Cammer-Rath Vasor hieselbst unlängst ohne Leibeserben verstorben, und dessen nachgelassene Wittve angezeigt, wie sie die Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes nicht anders als cum beneficio legis et inventarii antreten könne; als werden alle und jede, welche an des weyl. Justiz- auch Cammer-Raths Vasor Nachlaß einige Ansprüche zu haben vermeinen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa sie immer wollen, hiemittelt sub pöna juris et perpetui silentii verabladet, sich

damit und zwar die Einheimischen am 3ten Sept. die Auswärtigen aber am 15 Oct. a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley anzugeben.

- 3) Wann die Lieferung eines neuen Steintores, und einer Metalknen Dächse, welche in der Neuenburgischen Wassermühle erforderlich sind, öffentlich ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 23 Jul. angesetzt worden: So können die Liebhaber sich am gedachten Tage hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 12ten Jul. 1781.
v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ublers. Schumacher. Volken. v. Negelein.

- 4) Es sollen am 27sten dieses Nachmittags 2 Uhr auf dem Gute Bodenburg vor dem Ebersten Thor einige auf dem Halm stehende Feldfrüchte, als Drocken, Haber, Buchweizen, Gärten und Lein, desgleichen Gras, auch einige hundert Fuder wegrabener schwarzer und bunter Torf, nicht weniger Pferde, Hornvieh, Wagen, Pflüge, Eggen, Pferdegeschirr und allerhand hausräthliche Sachen verkauft werden.

- 5) Johann Eilers ist gesonnen, einige auf seiner Bau zu Osen auf dem Halm stehende Feldfrüchte am 19ten dieses daselbst verkaufen zu lassen.

- 6) Es ist der wider weyl. Hilbert Bartholomäus Wittwe und Erben erkannte Concursummehrer wieder aufgehoben.

- 7) Es werden weyl. Gastwirths Andreas Hinrich Hessen am 12ten Jun. a. c. sich angegebene Creditores hiedurch verabladet auf den 19ten dieses Monats Jul. in Curia zu erscheinen, um ihre profitirte Forderungen gehörig zu liquidiren und zu gewärtigen, ob solcherwegen ein Vergleich getroffen werden könne.

Decretum Oldenburg in Curia, den 12ten Jul. 1781.

- 8) Da in dem zur Verpachtung der freyen Schenke von fremdem Getränke, und zur Verheuerung der Wohnung auf dem Stau, so jetzt von Wilhelm Schümer bewohnt wird, angesetzt gewesenen Termin nicht hinänglich geboten worden: So ist zu solcher Verpachtung und Verheuerung andernüch Terminus auf den 19ten dieses Monats Jul. Vormittags auf hiesigem Rathhause angesetzt.

Oldenburg ex Curia, den 14ten Jul. 1781.

- 9) Die Einwohner dieser Stadt, welche in den beyden ersten Wegen vor dem Ebersten Thor Pfänder haben, werden hiemit erinnert, binnen 8 Tagen die darinn ausgefahrne niedrige Stellen mit guter Sanderde auszufüllen, und den Weg überhaupt in achdrigen Stand zu setzen, zugleich auch in dem dabey herführenden Fußwege die niedrigen Stellen mit Soden und grauer Erde nachbargleich zu verhöhen, widrigenfalls die Ausdingung auf ihre Kosten erfolget.

Oldenburg, den 16 Jul. 1781.

- 11) Anzeige, der im 3ten Receptions-Termin den 1. July 1781. Bey der Wittwen- und Waisen-Casse aufgenommenen neuen Interessenten, und der unter den alten Interessenten vorgefallenen Veränderungen:

Neue Interessenten a) Wittwen-Casse.

Nummer	Geburts-tag des Mannes	Alter	Geburts-tag der Frau	Alter	Fuß	Portio- nenzahl
60	2. Mart. 1752.	29	10. Jan. 1762.	19	Contr.	20
61	15. Sept. 1741.	40	16. Nov. 1757.	24	Contr.	4
62	19. May 1742.	39	18. Mart. 1754.	27	Contr.	15
63	12. Jun. 1737.	44	31. May 1740.	41	Contr.	5
64	1. Oct. 1735.	46	31. Jan. 1730.	51	Contr.	3
65	15. July 1738.	43	im April 1738.	43	Contr.	5
66	19. Jun. 1721.	60	3. Oct. 1733.	48	Contr.	3
67	im Dec. 1750.	31	im Jun. 1754.	27	Contr.	8
68	17. Oct. 1741.	40	27. Dec. 1753.	28	Contr.	2

b) Wapfen: Cass.

Nummer	Geburtsstag des Versorgers	Alter	Geburtsstag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portio- nenzahl
5	12. Jun. 1737.	44	28. Jun. 1767.	14	Conte.	2
6	derselbe —	—	18. May 1769.	12	Contr.	2
7	derselbe —	—	18. Jun. 1771.	10	Contr.	2

Veränderungen, bey der Wittwen-Casse:

- No. 15 gestorben der Mann am 31. May.
 — 19 gestorben der Mann am 30. May.
 — 41 gestorben die Frau am 15. Febr.

Ertrahret Oldenburg, den 7ten Jul. 1781.

E. Diecks, Buchhalter im Oldenb. Comtoir.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzley. Verkauf der den Lessfeldts Erben zuständigen Wende d. 26 Jul. Aug. d. 23. 2) Käder Lorenz Witten Erben Landverkauf d. 28 Jul. Aug. d. 23. 3) wegen des wehl. Canzleyboten Osterbind Nachlasses Aug. d. 20 Jul. 4) In Oltmann Johannis Wittwe zu Edewecht Concur Ang. d. 20 Jul. Deb. d. 4 Sept. Präf. Ur. d. 20. Eße d. 9 Oct. Oldenb. Landg. 1) Dem Gerd Frels und dessen Ehefrau im Paradiese soll Niemand creditiren. 2) In Hinrich Korn zum Eckfisch Concur Ang. d. 23 Jul. Deb. d. 4 Sept. Präf. Ur. d. 18. Eße d. 2 Oct. Oevelg. Landg. 1) Wegen Jacob Tharks zu Alrens Nachlasses Aug. d. 23 Jul. 2) Wegen Hinrich Martens Nachlasses Aug. d. 23 Jul. Delmenh. Landg. 1) Dem Hausmann Dierk Röver zum Edenbüttel darf Niemand creditiren. 2) In Eberhard Meyers Wittwen zum Kröge Concur Ang. d. 24 Jul. Deb. d. 3 Sept. Präf. Ur. d. 24. Eße d. 8 Oct. 3) Angabe der Credit. von Arend Hinrich Hollmann zum Finner d. 23 Jul. Schweier Amtsg. Wegen Claus Wiedemann an Marten Müller übertragen Rötterstelle Aug. d. 23 Jul. Neuenb. Landg. 1) Landverkauf des Joh. Kuck zu Wiefelsiede d. 24 Jul. Aug. d. 23. 2) In Gerd Schnieders Wittwen und Erben Concur Ang. d. 23 Jul. Deb. d. 1 Sept. Präf. Ur. d. 18 Sept. Eße d. 29. Oldenb. Mag. Verkauf des Hauses der Frau Justizräthin Schneider d. 18 Jul. Aug. d. 17.

II. Privatsachen.

- 1) Am bevorstehen Donnerstag über 8 Tage, als am 26 dieses Monats Jul. soll zur Kublen im Grollande des Morgens gegen 9 Uhr eine anschuliche Parthen daselbst auf dem Haln stehendes Heugras öffentlich meistbietend auf dem Lande daselbst verkauft werden. Liebhaber dazu können sich am besagten Tage, zur obbestimmten Zeit daselbst in Gerd Meiers, oder auch dem Hause der Jungfer Knochenhaner einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen bieten und den Zuschlag gewärtigen.
- 2) In des Herrn Major von Blächer Wohnhause auf dem innersten Damm hieselbst, werden am 23 Jul. allerhand hausrätliche Sachen, als Spiegel, Tragkisten, Schränke, Spiel- und andere Tische, Stühle, allerhand sonstiges Hölzernergeräth, Betten, Messing, Kupfer, Zinn und Eisenzeug verkauft, und Morgens um 9 Uhr damit der Anfang gemacht.
- 3) Es hat jemand 50 — 75 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Wer selbige benöthiget, wolle sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden, da dann nach angewiesener Sicherheit die Gelder sofort in Empfang genommen werden können.
- 4) Die Herrn Pränumeranten, welchen Cramers Unterhaltung zur häuslichen Glückseligkeit noch nicht geworden ist, werden ersuchet, ihre Exemplare gegen Zurückgabe des Scheins und Nachschusses von 6 gr. Porto in Empfang zu nehmen. Auf Hermes Predigten kann man noch mit 1 Rthlr. 48 gr. Gold in Pränumerat. und auf die von

Bürger angekündigte tausend und eine Nacht in einer bis jetzt noch unbestimmten Subscription bey mir eintreten.

G. J. Strohm.

- 1) Johann Christoph Kloppenburg zu Ellwörden hat seine zu Sillens Dürhaver Vogtey belegene Hoffstelle mit ungefähr 72 Tück Landes auf Maytag 1782. auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern. Es befinden sich bey der Hoffstelle 24 Tück Pflugland, worunter ungefähr 6 Tück so diesen Sommer gewählet und mit Rapsaat besäet worden.
- 6) Weyl. Gerd Schilds, Hausmann im Neuenbrock Kinder Vormünder, Meiner Schild und Hinrich Gerhard Gräper sind gesonnen, am 21sten dieses ihrer Pupillen Haus und Ländereyen von Maytag 1782. an auf drey Jahre öffentlich verheuern, sodann die Mobilien und Moventien auch Geldfruchte den Meistbietenden verkaufen zu lassen.
- 7) Jacob Wilms zu Esenshamm will seine zur Mohrsee Abbehauser Kirchspiels belegene Hoffstelle mit 93 Tück Land, woben ungefähr 18 Tück Pflugland, nicht weniger seine zu Klein-Tinsfeld in Esenshammer Kirchspiel belegene Hoffstelle mit 18 Tück Landes auf 3 oder 6 Jahr aus der Hand verheuern.
- 8) Hinrich Meyers Kinder Vormünder Hinrich Gerdsen und Conf. sind gewillt, ihre Pupillen Hoffstelle zu Mürwarden mit 52 Tück, worunter 20 Tück ^{an} ^{Wald}, am 25 Jul. a. e. in Johana Wubertmanns Wirthshause zu ^{an} ^{am} auf 3 oder mehrere Jahre vom 1sten May 1782 an aus der Hand zu verheuern.
- 9) Weyl. Albert Lübken Kinder Vormünder, Hinrich Horstmann und Eilert Lange sind gesonnen, ihrer Pupillen im Schwoyer Aussenbeich belegene Bau mit 40 Tück Landes nebst Wohnhaus, Möhrte und übrigen Pertinentien auf ein oder mehrere Jahre am 27 dieses Nachmittags um 2 Uhr in Friederich Cordes Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.
- 10) Weyl. Kaufmann Diederich Menken Frau Wittwe hat das vorne in der Haarenstrasse belegene, von der Fran Lieutenantin Vott bisher bewohnte Haus auf nächsten Michaelis anzutreten, zu verheuern. Dieses Haus hat unten zwey Stuben mit eisernen Defen, eine helle Küche nebst Speisekammer, eine bequeme Treppe nach der zweyten Etage und dafelbst eine ziemlich grosse geräumige Etube, worin kürzlich neue Tapeten, ein neuer Aufsatz Ofen und neue Fenster zur Aussicht nach der Estrasse gemacht worden. Dieser Etube gegen über ist eine grosse Kammer, und oben ein geräumiger Lorboden, auch hinter dem Hause ein kleiner Platz.
- 21) Weyl. Nemmert Schröders Kinder Hoffstelle bey Eckwarden von 60 Tück, worunter 32 Tück gut Pflugland, will Berend Schröder auf 6 Jahr in Tapken Wirthshause zu Eckwarden am 27 Jul. Nachmittags um 4 Uhr unter der Hand verheuern.
- 12) Casper und Diederich Harms wollen ihre neulich aus Johann Vogelsangs Wittwen Concurrs an sich gelösete zu Stollhamm belegene Hoffstelle mit 38 Tück Landes aus der Hand verkaufen. Diejenigen, die solche Hoffstelle entweder ganz oder einzelne Hämme davon zu kaufen gewillt, wollen sich am 27 Jul. des Nachmittags in Meinh. Decken Wirthshause zu Stollhamm einfinden und desfalls accordiren.
- 13) Johann Jacob Frankfeu will seiner Pupillen, des weyl. Sibbet Dierksen minorennen Erben Hoffstelle zu Großfedderwarden Langwarder Gemeinde mit ungefähr 59 Tück Landes, worunter ungefähr 22 Tück Pflugland, ingleichen deren dafelbst am Deiche belegenes Kötterhaus mit einem Pflugwärf am 1sten August h. a. Nachmittags 2 Uhr in Dierk Fastjen Wirthshause bey der Fedderwarder Pumpe auf 3 oder 6 Jahre von Maytag 1782 an, an die Meistbietende aus der Hand verheuern.
- 14) Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt, suchet bey einer Herrschaft entweder als Schreiber oder Bedienter in Dienste zu kommen. Nähere Nachricht giebt der Postschreiber Herr Schwarting.
- 15) Gerd Kloppenburg zu Beckum hat eine Hoffstelle von 120 Tück, worunter 25 Tück Pflugland von Maytag 1782. auf ein oder drey Jahre unter der Hand zu verheuern.
- 16) Weyl. Cornelius Siembsen Sohnes Vormund, Kaufmann Lübke Söhnen will seiner Pupillen zwey Hoffstellen, als die Stelle zur Eckwarder Hamrich mit ungefähr 55 Tück, worunter 20 Tück Pflugland, und die Stelle zu Mundahn mit 14 einem halben Tück, worunter 7 Tück Pflugland am 28 Jul. in Alert Hermann Meyers Wirthshause zu Eckwarden auf drey oder mehrere Jahre von Maytag 1782 an verheuern.